

"Shopping"

Written by
Stefan Ostner

TEASER

FADE IN:

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

Unser Raumschiff, mit Überlichtgeschwindigkeit.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Besetzt mit Gstötzl, Qwertzius, Hohbauer; es herrscht eine entspannte Stimmung, auch wenn gebannte Stille herrscht -- der Käptn kommuniziert gerade mit jemandem.

GSTÖTZL

Wiederhole, dies ist das Erdschiff
WDKPl an unbekannte Station,
empfangen Sie uns?

Auf dem Holoschirm erscheint das Gesicht eines lächelnden, sehr menschenähnlichen Außerirdischen. Sein Name ist Ryunith.

RYUNITH

Willkommen in Sektor 23-Beta. Ich
bin Ryunith, Kommunikations-
beauftragter der Merenius- Station
für kulturellen Austausch. Wir
würden uns freuen, Sie zu empfangen.

Die Crew sieht einander erfreut an. Eine Station voller Außerirdischer! Endlich die neuen Kontakte, die erwünscht wurden.

GSTÖTZL

Vielen Dank für den freundlichen
Empfang, Herr Ryunith. Erbitten
Dockerlaubnis.

RYUNITH

Dockerlaubnis erteilt. Docken Sie
bitte in Landedock 14.

GSTÖTZL

Verstanden. Gstötzl Ende.

Das Gesicht verschwindet.

GSTÖTZL (CONT'D)

Ein guter Tag für den Planeten
Erde! Und wer wars, der's
organisiert hat? Richtig, der
Gstötzl!

Hohbauer enthält sich betont jeden Kommentars.

GSTÖTZL (CONT'D)
 Entschuldigen Sie mich bitte,
 Qwertzius, übernehmen Sie. Ich muss
 es einem Passagier mitteilen.

Er steht auf und geht zur Tür hinaus. Qwertzius nimmt
 seinen Platz ein.

INNEN -- GANG -- --

Zielstrebig schreitet der Käptn den Gang entlang. Eine
 Tür geht auf und Doktor DeLouis geht in Gedanken heraus,
 wobei er seinen Vorgesetzten fast umläuft.

DELOUIS
 Käptn, einen Augenblick.

GSTÖTZL
 Ich bin in Eile.

DELOUIS
 Es ist dringend.

GSTÖTZL
 (ungeduldig)
 Okay, was ist es denn?

DELOUIS
 Erinnern Sie sich an den Ausschlag
 Ihres Sicherheits- beamten?

GSTÖTZL
 Nein, ich habe keine Datenbank für
 jedes noch so kleine Wehwehchen.

DELOUIS
 Das Exzem in Form eines
 Planetensystems.

Erschöpft bleibt Gstötzl stehen und dreht sich zum
 Doktor um.

GSTÖTZL
 Hören Sie mir doch endlich auf
damit! Es war ein ungewöhnlicher,
 aber ganz normaler Ausschlag, der
 schon längst wieder vergangen ist.

DELOUIS
 Das Planetensystem hier in der Nähe
 hat genau den Aufbau!

GSTÖTZL
 Und?

DELOUIS
 Vielleicht ist das eine Warnung!

GSTÖTZL

Seltsame Art, jemanden zu warnen.
Vielleicht ist's auch eine
Visitenkarte.

DELOUIS

Seltsame Art, jemanden einzuladen.

GSTÖTZL

In der Steiermark, tief im Land,
gibts einen Ort, wo man eingeladen
wird, indem man in den Finger
gebissen wird.

DELOUIS

Käptn, ich denke, wir sollten
Vorsicht walten lassen!

GSTÖTZL

Vielleicht ist dieses
Planetensystem möglicherweise
signifikant, vielleicht nicht.
Wegtreten, Doktor!

Kopfschüttelnd geht DeLouis seines Weges. Auch Gstötzl
macht sich wieder auf den Weg.

INNEN -- FETZLES QUARTIER -- --

Gstötzl sitzt müde auf dem Bett, während Fetzle (1x04
ff.) aufgebracht auf- und abgeht.

FETZLE

Das wird aber auch Zeit! Wissen
Sie, wie lang ich in diesem
Besenkasten eingesperrt war?

GSTÖTZL

Nicht genau, nein.

FETZLE

Lang genug! Ich bin froh, dass ich
endlich hier wegkomm! Da wird man
ja klaustrophobisch.

GSTÖTZL

Haben Sie Klaustrophobie?

FETZLE

Ein wenig!

GSTÖTZL

Freuen Sie sich auf das Shuttle.
Jedenfalls dürften wir bald
ankommen. Packen Sie Ihr Zeug.

FETZLE

Werd ich machen.

GSTÖTZL
Bis dann, Herr Fetzle!

Er verlässt den Raum und eilt zur Brücke zurück.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

Bremst aus der Überlichtgeschwindigkeit und kommt bei einer langsam rotierenden Station oberhalb eines leicht ominös wirkenden Planeten an.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Die Tür geht auf und Gstötzl betritt das Kommandozentrum.

HOHBAUER
Wo waren Sie?

GSTÖTZL
Ich hab Ihrem guten Freund Fetzle gesagt, er kann auswandern. Wie lange bis zum Docken, Qwertzius?

QWERTZIUS
Das Manöver beginnt jeden Augenblick.

GSTÖTZL
In Ordnung. Gehen Sie zu Ihrer Konsole zurück.

QWERTZIUS
Bestätigt.

GSTÖTZL
Jetzt zum Jahrhundertereignis --
GSTÖTZL DOCKT!! Und Gstötzl ROCKT!!!

MONTAGE

Wir überblenden zwischen Effektaufnahmen des Dockens und Gstötzl, der mit Hohbauer genau koordiniert, wie das Docken zu erfolgen hat.

Das kann ruhig einige Zeit dauern.

... schließlich dockt das Schiff an und eine Gangway fährt aus, die seltsamerweise die genauen Umrise der "Haupttür" des Vogels hat.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Gstötzl reibt sich zufrieden die Hände.

COMPUTER (V.O.)
Übereinstimmung der Gangway: 99,8%.

GSTÖTZL

Mann, dann brauchen wir die
Shuttles ja gar nicht. Qwertzius,
holen Sie Fetzle zum Ausgang und
warten Sie dann auf mich.

Qwertzius nickt und geht. Gstötzl drückt den Comm-Knopf.

GSTÖTZL (CONT'D)

Der Käptn an alle: Wir sind bei der
Station... verdammt, wie hieß
sie... Merenius, genau, angekommen.
Sie haben frei! Schauen Sie sich um
und kaufen Sie Souvenirs!
Ach ja, passen Sie auf dass Sie
sich keinen Heuschnupfen zuziehen,
da wär mir der liebe DeLouis böse!
Gstötzl Ende!

AUSSEN -- MERENIUS -- --

ESTABLISHING SHOT

Die rotierende Station.

INNEN -- ANKUNFTSHALLE -- --

Ein steril glänzender Raum, die leicht an eine
Bahnhofshalle erinnert. Allerdings sind fast keine Leute
da. An den Schaltern sitzen lauter falsch grinsende
Leute, die so aussehen wie Ryunith. Eine Gruppe Leute -
Gstötzl, Qwertzius und Fetzle gehen auf einen Schalter
hin.

QWERTZIUS

Das Aussehen dieser Leute wirkt auf
eine gewisse Art und Weise falsch.

GSTÖTZL

Das sind Bürokraten, Qwertzius!
Nach einer gewissen Zeit wird man
so! Außerdem kann ich auch sehr
gewinnend Lächeln.

Er lässt sein "beliebtester Schwiegersohn"-Lächeln
aufblitzen. Qwertzius sieht ihn fasziniert an.

Währenddessen gehen sie langsam auf den Schalter zu und
erreichen ihn schließlich.

SCHALTERBEAMTER

Willkommen auf Merenius! Können wir
Ihnen behilflich sein?

GSTÖTZL

Ich bin der Käptn von einer Crew
von Leuten -- ist es erlaubt, hier
einen Tagesausflug zu machen?

SCHALTERBEAMTER

Dies ist natürlich erlaubt. Sonst
noch ein Wunsch?

FETZLE

Mein Name ist Fetzle; unter Kodex
Martus Absatz 14 ersuche ich um
temporären Wohnsitz auf der Station.

SCHALTERBEAMTER

Auch dies kann natürlich gewährt
werden. Wenn Sie mir bitte folgen
würden?

Fetzle nickt zögerlich und dreht sich zu Gstötzl und
Qwertzius um.

FETZLE

Also dann, leben Sie wohl, Käptn,
Major.

GSTÖTZL

Ade!

QWERTZIUS

Leben Sie wohl.

Er geht mit dem Schalterbeamten mit und betritt einen
anderen Raum...

P.O.V.

...der voller wenig ermutigender Mechanik steckt.
Spritzen, sich drehende Dinge und, als Mittelpunkt des
Raumes, ein an einen Zahnarztstuhl erinnernder Thron.

Fetzle dreht sich um.

...die Türen gehen zu...

...und verriegeln sich...

FADE OUT.

AKT I

FADE IN:

AUSSEN -- BUSHALTESTELLE -- ABEND

...auf der Erde ist es ein regnerischer, nebliger Tag, an dem man sehr froh ist, wenn man unter Dach ist.

Admiral Hieronymus Gruber steht brummig unter jenem einer futuristischen Bushaltestelle. Ein Mann im Anzug geht vorbei, bleibt stehen, dreht sich am Absatz um und sieht herein. Es ist Reinhardt.

REINHARDT
Guten Tag, Admiral.

GRUBER
(verwundert)
Kilian? Wo waren Sie den ganzen Tag?

Eine Pause, als müsste er dies zuerst überdenken.

REINHARDT
Ich war beschäftigt. Viel zu tun.

GRUBER
(abschätzig)
Hm.

REINHARDT
Wo ist Ihre Eskorte?

GRUBER
Die letzten Wochen gabs keine
Attacken. Ich bin der Meinung, sie
sind nicht mehr notwendig.

REINHARDT
Sie haben wohl Recht.

Er geht aus der Haltestelle. In der Tür dreht er sich noch einmal um.

REINHARDT (CONT'D)
Ach ja, eins noch, Admiral.

GRUBER
Was ist es?

REINHARDT
Wenn Sie rausgehen - schauen Sie
nicht nach oben.

Mit einem enigmatischen Lächeln verlässt er die Station. Gruber ist beunruhigt und geht im aus dem Häuschen nach. Er dreht sich um.

GROSS

Ein toter, pendelnder Fuß. Wir zoomen weg und sehen, dass es bloß eine Puppe ist - regenbenetzt und mit leeren Augen wirkt sie sehr unheimlich.

Auf ihrem Torso ist ein großes K aufgemalen, umgeben von einem Kreis.

Von einem Reaktionsshot von Gruber gehen wir nach...

AUSSEN -- MERENIUS -- --

ESTABLISHING SHOT

Das Schiff einsam angedockt an die Station.

INNEN -- EINKAUFSHALLE -- --

Menschenleer.

SUPERTOTAL

...mit Fokus auf eine Rolltreppe, die in die Halle fährt. Darauf befinden sich Gstötzl, Hohbauer und DeLouis.

GSTÖTZL

Ha, Shopping! Leutnant Uli, das dürfte Ihnen gefallen!

HOHBAUER

Wo sind die ganzen Leute?

DELOUIS

Gute Frage.

Für einen Moment kreuzt ein besorgtes Runzeln Gstötzls Stirn, doch das ist bald wieder weg.

GSTÖTZL

Machen Sie sich keine Sorgen und seien Sie froh, dass keine Leute da sind!

DELOUIS

Wo ist Qwertzius?

GSTÖTZL

Er sagte, er habe diese billige Erheiterung nicht Not. Sein Verlust.

Plötzlich geht eine ganze Reihe von Scheinwerfern an. Muzak spielt im Hintergrund. Eine fröhliche Computerstimme kündigt an...

DURCHSAGE (V.O.)

Willkommen auf der Merenius-Shoppingebene! Alles, was Ihre Herzen begehert, hier zu günstigen Preisen zu erwerben!

Leute sind aber noch immer keine da, weder am Hauptgang noch in den Geschäften. Vorsichtig gehen die drei den Gang entlang. Als sie ungefähr bei der Hälfte angekommen sind, macht es ein lautes "Klack".

Sie drehen sich rasch um. Die Rolltreppen sind stecken geblieben.

DURCHSAGE (V.O.) (CONT'D)

Es gibt ein leichtes Problem bei der Energieversorgung. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die drei sehen einander an. Aus dem Mundwinkel fragt Gstötzl

GSTÖTZL

Frau Sicherheitschefin, was raten Sie?

HOHBAUER

Lieber Vorsicht als Nachsicht.

Sie drehen um und gehen auf die Rolltreppen zu. Doch da tun sich um diese plötzlich Kraftfelder auf, durch die sie nicht kommen.

Sie sehen einander erschrocken an. Gstötzl zückt einen Feldkommunikator.

GSTÖTZL

Gstötzl an "Vogel", bitte antworten! Qwertzius, bitte kommen!

Sie empfangen bloß Rauschen. Gstötzl sieht die anderen noch einmal hilflos an.

DURCHSAGE (V.O.)

Es gibt ein schwerwiegendes Problem bei der Energieversorgung. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Und damit gehen fast alle Lichter aus. Einige wenige Spots leuchten noch, ebenso die ganzen Neontafeln.

DELOUIS

Verdammt! Wie kommen wir hier raus?

Gstötzl zuckt mit den Schultern.

HOHBAUER

Immer einen kühlen Kopf bewahren. Irgendwo muss es hier eine Art Kommandozentrum geben.

Die anderen nicken.

HOHBAUER (CONT'D)

Am besten, wir teilen uns auf. Wir treffen uns in fünf Minuten hier.

Und genau das tun sie auch.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...angedockt an der Merenius-Station.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Qwertzius sitzt ruhig im Kommandosessel. Die Comm-Einheit piepst und der Gavron erwidert

QWERTZIUS

Hier Qwertzius, worum handelt es sich?

GERETSCHLÄGER (COMM)

Hier Geretschläger, Büro für paranormales Zeugs. Wir haben eine Art Übertragung gefunden, die Huckepack in der Hintergrundstrahlung in dieser Gegend versteckt war.

QWERTZIUS

Was für eine komplexe Methode, so etwas zu verstecken.

GERETSCHLÄGER (COMM)

Ich stimme zu und stelle durch.

QWERTZIUS

Einverstanden.

Auf dem Holobildschirm taucht das Gesicht einer Gavron auf! Schmerzverzerrt und verwundet. Ihr Name lautet Jiel und die Uniformteile, die man sieht, lassen auf einen hohen Status schließen..

Qwertzius reagiert überrascht auf das Gesicht einer Angehörigen seines Volkes, lässt sich aber, so gut es geht, nichts ankennen.

JIEL

Hier Jiel Mi Tan vom Suchschiff Thajin. Ich habe nicht viel Zeit und warne -- bleibt fern von diesem Planeten! Wir konnten mit Haut und Knochen entkommen. Euch mag dieses Schicksal nicht widerfahren! Kehrt um, so lange es Euch noch möglich ist!

Qwertzius denkt darüber kurz nach. Dann...

QWERTZIUS

(lautes Nachdenken)

...und was ist mit den Leuten an Bord...?

Als hätte sie ihn verstanden, sagt sie

JIEL

Sind Leute an Bord der Station --
dann drücke ich mein Beileid aus.

Der Kopf auf dem Bildschirm verschwindet.

Einen Moment lang bleibt Qwertzius ganz ruhig. Dann realisiert er erst, was das bedeutet. Eilig drückt er auf den Komm-Knopf.

QWERTZIUS

(angespannt)

Qwertzius an Gstötzl, bitte
antworten Sie! Antworten Sie, Käptn!

(Stille.)

Qwertzius an Außenteam! Leutnant
Hohbauer! Doktor DeLouis!

(mehr Stille.)

Antworten Sie!

Es kommt nichts. Frustriert lässt er sich in den Stuhl zurückfallen.

INNEN -- EINKAUFSHALLE -- WENIG SPÄTER

Gstötzl wartet ungeduldig vor den von den Kraftfeldern ominös illuminierten Rolltreppen. Hohbauer kommt hinzu, eine Taschenlampe in der Hand.

GSTÖTZL

Wo haben Sie denn das gefunden?

HOHBAUER

Am Boden. Wir sind nicht die ersten hier.

GSTÖTZL

Das ist ja beruhigend.

(Pause.)

Na wo bleibt denn der gute Doktor?

HOHBAUER

Nur Geduld, Käptn.

GSTÖTZL

Nix da mit Geduld, ich will hier weg!

HOHBAUER

Käptn...

GSTÖTZL

(melodramatisch)

Vor meinem Tod möchte ich noch
einmal Tahiti sehen!

Hohbauer seufzt betont. Sekunden vergehen.

GSTÖTZL (CONT'D)
(ernst)
Aber wo bleibt er wirklich?

HOHBAUER
Keine Ahnung... er ist eher in Ihre
Richtung gegangen.

GSTÖTZL
Schauen wir nach.
(ruft)
DOKTOR!! DOKTOR DeLOUIS!

Hohbauer schaut böse -- diese Lautstärke, hier?

GSTÖTZL (CONT'D)
DOKTOR!! JEANILEIN!!!

Keine Reaktion. Sie sehen einander bedeutungsschwanger
an.

GSTÖTZL (CONT'D)
Ich nehm nicht an, Sie haben
irgendeine Zentrale gefunden?

HOHBAUER
Nein. Also muss sie irgendwo
versteckt sein.

GSTÖTZL
Wo?

HOHBAUER
In einem der Geschäfte.

Das ist eine Menge.

GSTÖTZL
Probieren wir die jetzt alle durch?

HOHBAUER
Haben Sie eine bessere Idee?

Gstötzl sieht ein, dass sie Recht hat und geht zum
nächstbesten Schaufenster. Wie alle Geschäfte in diesem
Gebäude hat auch dieses eine Schiebetür.

Diese geht nicht auf.

GSTÖTZL
Leutnant, Sie haben sicher einen
Türknacker dabei.

HOHBAUER
Ich geh doch nicht mit
Einbruchsequipment in ein
Einkaufszentrum!

GSTÖTZL

(stur)

Sollten Sie aber!

HOHBAUER

Haben Sie eine Waffe dabei?

GSTÖTZL

Nein!

Hohbauer tastet sich selbst ab und findet plötzlich etwas.

HOHBAUER

(zu sich selbst)

Ahja, da hatt ich ja auch noch was!

Gstötzl zeigt einen interessanten Gesichtsausdruck, während Hohbauer in ihrem Gewand herumkramt. Schließlich zieht sie einen Kugelschreiber heraus.

GSTÖTZL

Toll. Ein Stift.

HOHBAUER

Hab ich bei 007 Equipment gekauft.
"Die Feder ist mächtiger als das
Schwert."

Sie drückt auf den Knopf, mit dem man normalerweise die Mine ein-/ausfahren lassen kann. Der Stift schießt einen Laserstrahl.

GSTÖTZL

Beeindruckend. Können Sie damit
Türen knacken?

HOHBAUER

Das können wir probieren.

GSTÖTZL

Oder Schaufenster?

HOHBAUER

Probieren wir mal die Tür.

Hohbauer schießt auf die Tür, und nichts passiert. Verärgert schraubt sie dann bei ihrem Schreiber herum, was dadurch erschwert wird, dass es finster ist.

GSTÖTZL

Ich hoff halt, dass das was wird.
Meine Kame-Hame-Ha-Fähigkeiten sind
rostig.

HOHBAUER

Ich probiers nochmal.

Ein gigantisch leuchtender Strahl erwischt die Tür und sprengt sie auf. Der Kugelschreiber piepst.

HOHBAUER (CONT'D)

Toll.

GSTÖTZL

Was?

HOHBAUER

Batterie aus.

Plötzlich ertönt ein markerschütterndes Geschrille und Gejaule.

DURCHSAGE (V.O.)

Eindringlinge wurden entdeckt. Wir entsenden Sicherheitstruppen und verbreiten Beruhigungsgas. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gstötzl und Hohbauer klettern rasch durch den Schutt, der einst eine Tür war, und finden sich wieder in einem...

INNEN -- FASHION-OUTLET -- --

Sie sehen sich kurz um. Hohbauer entdeckt den Bereich mit Halstüchern und ähnlichem und bindet sich sofort was um Mund und Nase. Sie deutet Gstötzl, das gleiche zu tun.

GSTÖTZL

Aber das sind ja furchtbare Farben!

HOHBAUER

(dumpf)

Tun Sie, was ich sage!

GSTÖTZL

(defensiv)

Jaja, nur keine Panik!

Gstötzl bindet sich das Tuch um.

INNEN -- VERSORGUNGSSCHACHT -- --

Eine dreckige, enge Räumlichkeit, in die der Doktor vorgedrungen ist. Leider ist der Zugang nun mit einem Kraftfeld verschlossen. Er probiert vergeblich, dort herumzubasteln, um das Feld zu zerstören

Plötzlich hören wir laute Schritte. DeLouis erstarrt...

FADE OUT.

AKT II

FADE IN:

INNEN -- VERSORGUNGSSCHACHT -- --

DeLouis sieht sich gehetzt um und bemerkt, dass der Schacht hinter ihm eine Alkove besitzt. In diese duckt er sich, und ganz knapp gehen an ihm, roboterhaft, Wachen vorbei.

Eine davon sieht genau so aus wie Fetzle.

INNEN -- IRK-BESPRECHUNGSRAUM -- --

Das ist nicht der normale Raum, wie wir ihn kennen, sondern ein größerer, für offizielle Anlässe und für die Admiralität.

Den Vorsitz hat Admiral Gruber übernommen, hinter dem zwei unauffällige, aber große und muskulöse Herren mit Anzug, Sonnenbrille und Waffe im Anschlag stehen. Um den Tisch sitzen weitere hohe Tiere der IRK.

Einer davon ist Vizeadmiralin Umminger. Ein weiterer ist Colonel Leonidas (1x01). Die anderen sind für den Plot nicht weiter von Bedeutung.

GRUBER

Meine Herren, ich habe Sie hierher gerufen, um eine sehr wahrscheinliche Bedrohung anzusprechen. Aufgrund Sebastian Leonidas' Anwesenheit dürften die meisten von Ihnen ahnen, worum es geht.

Eine bedeutungsschwangere Pause.

GRUBER (CONT'D)

Nach seiner Inspektionstour ist nämlich der Colonel in seinen eigentlichen Kompetenzbereich zurückgekehrt -- Ermittlung gegen anarchistische Gruppen. Und im Fokus - die K-Gruppisten.

LEONIDAS

Vielen Dank für die Vorstellung, Admiral. Die meisten von Ihnen dürften mich schon kennen.

Allgemeines Nicken.

GRUBER

Wir befürchten, dass sich die K-Gruppe in die Hierarchien der IRK eingeschlichen hat. Im Speziellen habe ich die Befürchtung, dass mein eigener Assistent, Vizeadmiral Reinhardt, dabei ist. Und er ist sicher nicht der einzige.

UMMINGER

(aufbrausend)

Was ist das für eine Unterstellung?!

LEONIDAS

Ich muss Sie enttäuschen, Admiral Gruber, aber ich habe noch einmal nachgecheckt. Vizeadmiral Reinhardt ist im Krankenstand.

GRUBER

Was? Aber ich habe ihn gestern--

LEONIDAS

Er hat sein Haus die letzten sechszwanzig Stunden nicht verlassen.

Umminger verschränkt zornig die Arme.

UMMINGER

Haben Sie jetzt genug Zeit verschwendet, Herr Gruber? Im Gegensatz zu Ihnen habe ich nämlich noch zu tun.

GRUBER

Einen Moment bitte.

(zu Leonidas)

Wieso haben Sie mir das vorher nicht gesagt?

LEONIDAS

Ich hab's erst vor fünf Minuten bemerkt.

GRUBER

Trotzdem, Sie hätten--

(Geistesblitz)

nein! Ist das möglich?

LEONIDAS

Was?

GRUBER

Bleiben Sie bitte alle hier.

UMMINGER

Ich habe zu tun, Sie Witzfigur!

GRUBER

Wachen, versperren Sie den Ausgang!

Die Bodyguards befolgen stumm Grubers Befehl.

Gruber ruft ein holografisches Terminal im Tisch auf und wählt auf dem Display "Kontakt zur Technik" aus. Dann gibt er eine Textnachricht ein -- "Alarm Rot".

INNEN -- VERSORGUNGSSCHACHT -- --

DeLouis kriecht am Boden in Richtung dorthin, wo die Wachen hingegangen sind. In der Hand hat er seine Laserwaffe.

Er kommt an eine Kreuzung. In einer der Gänge steht eine Wache, die ihn bemerkt. Sie kommt bedrohlich auf ihn zu.

DeLouis zögert einige Augenblicke, feuert jedoch schlussendlich. Die Wache fällt um, und ein Alarm ertönt.

Nun hören wir in der Ferne Schritte.

DELOUIS

Verdammt!

Er kriecht schnell weiter, auf der Suche nach einem nicht verschlossenen Ausgang. Doch gibt es keine weiteren Falltüren im Boden.

Es kommen Wachen auf ihn zu.

Hektisch dreht er sich um, und die Wachen sind nun überall. Eine davon tritt vor und sieht ihm ins Gesicht. Es ist Fetzle.

FETZLE

Sie machten einen Fehler, Doktor.

DELOUIS

Fetzle, kommen Sie doch zu Sinnen!

FETZLE

Ein Fluchtversuch war nicht nur unratsam, sondern auch zwecklos. Dieser Flur ist abgeriegelt.

DELOUIS

Ich beschwör Sie, Fetzle...

FETZLE

(zu den anderen
Wachen)

Führen Sie ihn ab.

DELOUIS

(wütend)

Verdammt, was soll das?!

Fetzle ignoriert ihn einfach, und zwei weitere, kräftige Wachen (außerirdisch, nicht von Ryuniths Spezies) halten den Doktor bei der Schulter fest und bugsieren ihn unsanft durch den Gang.

INNEN -- FASHION-OUTLET -- --

Gstötzl und Hohbauer, beide mit Mundtuch, der Rücken zur Wand, nervöse Blicke zum Eingang. Das Gas bildet grünliche Nebelwolken, die die Sicht vermiesen.

Plötzlich bemerkt Hohbauer etwas.

Käptn!
HOHBAUER

Was?
GSTÖTZL

Hohbauer deutet mit dem Kopf in eine Richtung.

CLOSE UP

einer der Kleiderständer. Der oberste Teil des röhrenähnlichen Zentralständers wurde entfernt; aus der Röhre strömt das Gas.

Auf drei.
GSTÖTZL (CONT'D)

Hohbauer nickt. Gstötzl zählt mit den Fingern bis drei. Auf drei ballern sie wild auf die ganzen Kleiderständer los - mit dem stärksten Setting - und vaporisieren sie so alle.

Es steht nun, um das klar zu machen, kein einziger Kleiderständer mehr im Geschäft.

Plötzlich rumst etwas an der Tür.

(reflexartig)
Reinspaziert in die gute Stube!
GSTÖTZL (CONT'D)

Schhhh!
HOHBAUER
(vorwurfsvoll)

Sie springt hinter die Kassa. Gstötzl tut es ihr nach.

Mit lautem Gestampfe kommen vier Wachen in den Raum, stellen sich hin und tun... nichts. Nach einigen Sekunden:

DURCHSAGE (V.O.)
Es wird leider zu einer kleineren Verzögerung kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gstötzl und Hohbauer sehen einander an; der Blick sagt vieles, unter andere "Na das kann ja noch heiter werden".

INNEN -- IRK-BESPRECHUNGSRAUM -- WENIG SPÄTER

...wie zuvor.

Umminger steht erzürnt auf.

Jetzt reicht's! Ich hab noch zu tun!
UMMINGER

Sie wirft mit ihrem Cappuccino-gefüllten Plastikbecher nach Gruber, der ihm zwar mühselig ausweicht aber Kaffeeflecken auf die Kleidung kriegt und will erzürnt aus dem Raum stürmen.

Doch genau in dem Augenblick kommen zwei Techniker mit einem ulkig aussehenden und großen Gerät auf Rädern herein und drängen Sie zurück.

GRUBER
Setzen Sie sich, Frau Umminger.

UMMINGER
Nein, das werd ich nicht zu lassen!

GRUBER
(mit Nachdruck)
Setzen Sie sich!

Umminger bleibt hochmütig stehen. Gruber seufzt. Ein Techniker nimmt die Vizeadmirälin an der Schulter und drückt sie sanft, aber bestimmt in den Sessel.

UMMINGER
(trotzig)
Sie Macho, Sie!

GRUBER
Da Sie so nervig sind, dürfen Sie am längsten bleiben, denn wir probieren zuerst alle anderen durch.

Umminger schnaubt wütend. Die Techniker stellen das Gerät vor Gruber.

GRUBER (CONT'D)
Diese Maschine wird prüfen, ob Sie kompromittiert sind. Zu Ihrer Beruhigung werde ich mich als erstes dem Test unterziehen.

Die Techniker bauen das Gerät vor ihm auf und schalten es ein. Ein roter Strahl scannt kontinuierlich Grubers Netzhäute. Ein Techniker bedient das Gerät, der zweite liest die Werte und stellt Fragen.

TECHNIKER #1
Sind Sie mit dem Roith-Wammf-Test einverstanden?

GRUBER
Ja.

TECHNIKER #1
Wie lautet Ihr Name?

GRUBER
Hieronymus Gruber.

INNEN -- IRK-BESPRECHUNGSRAUM -- WENIG SPÄTER

Der Techniker stellt immer noch Fragen.

TECHNIKER #1
Was würden Sie machen, träfen Sie
eine Schildkröte in der Wüste?

GRUBER
Ich würd mich wundern, wo sie
herkommt.

TECHNIKER #1
Und dann?

GRUBER
Keine Ahnung.

Die Techniker sehen einander an. Techniker #2 gibt ein
Thumbs-Up.

TECHNIKER #1
Sie haben den Test bestanden. Der
Nächste, bitte.

LEONIDAS
Ich melde mich freiwillig.

TECHNIKER #1
Gut. Setzen Sie sich hin und
entspannen Sie sich.

ÜBERBLENDEN

INNEN -- FASHION-OUTLET -- --

...es ist immer noch nichts passiert.

GSTÖTZL
(zu Hohbauer,
flüsternd)
Langsam wirds fad.

Plötzlich lautes Stampfen. Die Wachen stehen Habdacht.

CLOSE UP

Stiefel, die im entschlossenen Marschschritt
hereinmarschieren.

Und ein Close Up vom Gesicht - es ist Fetzle! (Wieviel
solche Reveals bring ich noch zusammen? ;)

FETZLE
Hören Sie mir zu!

GSTÖTZL
(s.o.)
Endlich.

FETZLE

Sehen Sie auf und ergeben Sie sich.

Gstötzl und Hohbauer reagieren nicht.

FETZLE (CONT'D)

Wir benötigen Ihre Kooperation.
Also zieren Sie sich nicht. Wir
werden Ihnen keinen Schaden zufügen!

Immer noch keine Reaktion.

FETZLE (CONT'D)

(zu den Wachen)

Sie müssen wohl wo anders sein. Da
sie nicht hier sind, kann es nicht
schaden, das Geschäft komplett zu
demolieren.

Gstötzl und Hohbauer springen gepanikt hinter der Kassa
hervor.

GSTÖTZL

Da hätt ich aber fix was dagegen!

Und sie schießen zwei der Wachen um, bevor die eine
Chance haben, zu reagieren. Die anderen beginnen, wild
drauflos zu ballern. Gstötzl und Hohbauer wehren sich
natürlich, bis...

FETZLE

Halt!

Alle halten inne.

FETZLE (CONT'D)

Vielleicht interessiert es Sie,
dass einer Ihrer Kameraden in
unserer Gewalt ist.

GSTÖTZL

DeLouis?

FETZLE

Ja, ich glaube, so nennt er sich.
Kommen Sie mit, oder es wird ihm
schlecht ergehen.

Hohbauer senkt ihre Waffe.

HOHBAUER

Käptn...

Aber dieser denkt gar nicht daran, sie zu senken.
Stattdessen macht er in rascher Abfolge die restlichen
Drei unschädlich.

GSTÖTZL
 Leutnant, ich hab nichts gegen Sie,
 wirklich. Aber Sie haben zuviel
 schlechte Filme gesehen.

Er bläst imaginären Rauch von der Waffe. Hohbauer findet
 das mäßig cool, aber ihr bleibt keine Zeit, zu
 protestieren, da Gstötzl einen wunderbaren Einfall hat.

GSTÖTZL (CONT'D)
 Computer?

DURCHSAGE (V.O.)
 Stimmeingabe aktiviert. Wir bitten
 um Ihr Verständnis.

GSTÖTZL
 Bitte suchen Sie Doktor DeLouis.

DURCHSAGE (V.O.)
 Anfrage wird verarbeitet. Wir
 bitten um Ihr Verständnis.

GSTÖTZL
 (zu Hohbauer)
 Bin ich gut oder was?

DURCHSAGE (V.O.)
 Ihre Anfrage verstößt gegen die
 Parameter dieses Shoppingcenters.
 Wir bitten um Ihr Verständnis.

GSTÖTZL
 Verdammt!

HOHBAUER
 Das war zu erwarten. Kommen Sie,
 sie werden DeLouis wohl kaum in
 einem Geschäft festhalten. Wir
 müssen irgendeinen Zugang zu den
 privaten Ebenen finden.

Gstötzl rappelt sich auf.

GSTÖTZL
 Guter Vorschlag. Kommen Sie mit!

Und sie verlassen das Outlet, Gstötzl voran. Sie sehen
 sich um.

GSTÖTZL (CONT'D)
 Wohin jetzt?

HOHBAUER
 Suchen wir mal dort, wo er am
 Anfang hingegangen ist.

GSTÖTZL
 Okay.

Sie tun das tatsächlich auch, d.h. sie gehen die Route, die DeLouis im ersten Akt gegangen ist.

Sie kommen an eine Sackgasse, an deren Ende ein Bankomat ist.

HOHBAUER

Toll.

GSTÖTZL

Jetzt nur nicht den Kopf hängen lassen, Uli.

Lässig lehnt er sich gegen den Automaten.

GSTÖTZL (CONT'D)

Ich hab da 'ne ganz gute...

Er stößt einen überraschten Schrei aus, denn der Bankomat gibt nach und entpuppt sich als geheime Drehtüre.

GSTÖTZL (CONT'D)

Bitte nach Ihnen.

Nun darf Hohbauer vorgehen (klar, das wirkt ja auch gefährlich). Beide betreten den dunklen Raum dahinter...

FADE OUT.

AKT III

FADE IN.

INNEN -- BRÜCKE -- SPÄTER

Qwertzius im Kapitänssessel, wiegt eine gewichtige Sache gemächlich und sorgfältig ab. Schließlich kommt er zu einem Entschluss. Er drückt den Comm-Knopf.

QWERTZIUS

Qwertzius an Geretschläger, ich habe nachgedacht und bin zum Entschluss gekommen, dass wir mehr über diese Übertragung herausfinden müssen.

GERETSCHLÄGER (COMM)

Und wie haben Sie sich das vorgestellt?

QWERTZIUS

Ich werd ein Shuttle zum Planeten nehmen. Herr Geretschläger, das Schiff ist in Ihren Händen.

GERETSCHLÄGER (COMM)

...aber...

QWERTZIUS

Befehl des stellvertretenden Kapitäns. Sie machen Ihre Sache sicherlich ausgezeichnet.

Er drückt den Comm-Knopf und steht auf.

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

Geretschläger seufzt und dreht sich zu seinem Team um.

GERETSCHLÄGER

Köfler, Sie übernehmen den Maschinenraum während ich fort bin, okay? Und liefern Sie sich keine Sandwichschlachten.

Köfler nickt und Geretschläger geht.

INNEN -- GANG -- --

Auf seinem Weg zur Brücke läuft er Qwertzius über den Weg.

GERETSCHLÄGER

Major! Wenn Sie jetzt auch noch verloren gehen...

QWERTZIUS

Dann liegt die Entscheidung an Ihnen, Ingenieur. Einen guten Tag.

Und er geht raschen Schrittes weiter. Geretschläger schüttelt bloß den Kopf.

INNEN -- IRK-BESPRECHUNGSRAUM -- SPÄTER

Es wird langsam spät, viele der Admiräle haben den Raum inzwischen verlassen. Unter den Anwesenden befinden sich noch Gruber + Bodyguards, Leonidas, die Techniker und eine sehr unwillige Umminger.

TECHNIKER #1

Jau, alle waren sauber. Jetzt noch Sie, Umminger.

UMMINGER

Vizeadmiral!

TECHNIKER #1

Sie haben Recht.

UMMINGER

(steht zornig auf)

Herr Gruber, ich denke, das war alles nur eine Schikane! Wie Sie sehen, ist auf Ihren lächerlichen Test...

TECHNIKER #1

Setzen Sie sich.

Sie setzt sich und schaut böse drein. Der Techniker rollt das Gerät heran und stellt es so ein, dass beide Laserstrahlen die Netzhäute treffen.

UMMINGER

Wenn ich davon Augenschäden bekomme...

GRUBER

...kriegen Sie ein Ticket nach Tahiti, einverstanden.

UMMINGER

Ich finde das überhaupt nicht lustig!

TECHNIKER #1

Sind Sie mit dem Roith-Wammf-Test einverstanden?

UMMINGER

Nein.

Gruber seufzt und steht auf.

GRUBER

Frau Umminger, ich kann sehr geduldig sein. Sind Sie einverstanden?

UMMINGER
(schäumend)

Ja.

TECHNIKER #1
Name?

UMMINGER
Vizeadmiral Umminger.

TECHNIKER #1
Vollständiger Name?

UMMINGER
Muss das wirklich sein?

TECHNIKER #1
Ja.

UMMINGER
Ähm, Charlotte Brünhilde Juventuda
Neidharta Umminger.

TECHNIKER #1
Alter?

UMMINGER
Das fragt man eine Dame nicht!

TECHNIKER #1
Alter?

UMMINGER
43 Jahre und ein bisschen was.

GRUBER
(seufzt)
56.

UMMINGER
(zu Gruber)
Sie ungeheuerlicher Mensch, Sie!

TECHNIKER #1
Beruhigen Sie sich. Geburtsort?

UMMINGER
Eisenstadt.

INNEN -- DUNKLER GANG -- --

...der sehr dunklen Sorte. Außer den Mauern, die
Hohbauer und Gstötzl mit den Taschenlampen beleuchten,
ist praktisch nichts sichtbar. Hohbauer hat das Mundtuch
abgenommen.

HOHBAUER
Käptn, nehmen Sie doch auch endlich
dieses Mundtuch ab!

GSTÖTZL
Nein! Hier gibts so viel Sporen!

HOHBAUER
Wo denn?

GSTÖTZL
Es gibt sie einfach! Außerdem ist das ein verdammtes Labyrinth! Wie lang gehen wir hier schon herum?

HOHBAUER
Eine ganz gute Zeit.

Und wie auf ein Stichwort werden sie wegteleportiert.

AUSSEN -- MERENIUS -- --

ESTABLISHING SHOT

...diesmal mit Fokus auf den Planeten.

AUSSEN -- -- -- --

Das Shuttle dockt an einem gecrashten, gavronischen Schiff an.

INNEN -- THAJIN -- --

(das ist der Name des Schiffes)

Qwertzius betritt die Thajin. Sie liegt unter einer dicken Staubschicht in Dunkelheit. Nur noch einige wenige Bestandteile der Notbeleuchtung gehen noch so einigermaßen.

...es liegen tote Gavrons herum...

Er bahnt sich den Weg durch das Chaos und die herumliegenden Trümmer und kommt zu einem Computerterminal.
Folgender Dialog auf gavronisch mit Untertitel.

QWERTZIUS
Joukv Qwertzius-Ffela-Ffela-Manduri.
[Login Qwertzius F-F-0]

COMPUTER (V.O.)
Joukv'lecondit. Sekventa mitre mitramanduris dren'pre'joukv.
[Login akzeptiert. 7220 Klicks seit dem letzten Login.]

QWERTZIUS
Achi'gejred jomeg gar.
[Gib mir Zugang zu den Logbüchern.]

COMPUTER (V.O.)
Acha'gejregero. Pre'gar drenne'sekventa mitre mitravenduris. Aklenges gavreb, intercal.

Auf dem kleinen Bildschirm sehen wir wieder eine Aufzeichnung des Käptns. Sie wirkt etwas schockiert und nervös, aber gefasst.

JIEL

Vor 13 gavronischen Minuten änderte sich alles zum Schlechten gewandelt. Wir entdeckten das Geheimnis von Merenius' Computern -- und wir müssen dies entschieden ablehnen. Doch sie wollen uns nicht mehr gehen lassen. Wir versuchen eine Flucht. Ich habe die Verantwortung für 68 Gavrons. Mögen einige entkommen. Leite uns Licht Gavro.

Die Aufzeichnung verschwindet.

QWERTZIUS

Achi'lenged kamta karaj.
[Sag mir wieviele Leichen an Bord sind.]

COMPUTER (V.O.)

Hiciamanduris.
[60.]

QWERTZIUS

Joukvi.
[Logout.]

QWERTZIUS (CONT'D)

(zu sich selbst)
Dann sind wohl einige entkommen...

Und jetzt läuft er durch das Schiff. Am Ziel angekommen, zwingt er sich durch eine enge Tür und bedient ein Terminal. Das Ergebnis scheint ihn erfreut zu stimmen.

AUSSEN -- MERENIUS -- --

...ein Shuttle startet vom Planeten -- ein gavronisches Shuttle!

QWERTZIUS (V.O.)

Annalen von Qwertzius Avurnidis.
Einige der Insassen des Suchschiffes Thajin mögen noch immer am Leben sein -- so sie denn erfolgreich geflüchtet sind. Die Logbücher waren nicht sehr hilfreich, aber sie haben mir eine Denkrichtung angezeigt.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Geretschläger sitzt gelangweilt im Kapitänssessel und spielt sich mit den Knöpfen, die um den Comm-Knopf gruppiert sind. Plötzlich beginnt die Brücke in Discofarben zu blinken.

Er schält es schnell wieder aus. Da piepst der Comm-Knopf.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)
Hier spricht Ingenieur Walter Geretschläger vom Erdschiff WDKP1 an Schiff unbekannter Bauart. Empfangen Sie?

QWERTZIUS
Ich bin es, Herr Geretschläger.

GERETSCHLÄGER
Das ist aber nicht das Shuttle, mit dem Sie sich auf den Weg gemacht haben. Haben Sie's irgendwie gepimpt?

QWERTZIUS
Ich habe das Shuttle zurückgelassen und stattdessen das letzte des gavronischen Schiffes zurückgebracht. Und ich habe eine Idee.

INNEN -- VERSORGUNGSSCHACHT -- --

Gstötzl und Hohbauer wachen aus einer Art Koma auf und sehen sich um.

GSTÖTZL
Hierher wollten wir doch?

HOHBAUER
Keine Ahnung.

Und jetzt postieren sich auf einmal fünf Wachen um sie, unter ihnen befindet sich Fetzle!

FETZLE
Ihre Widerstandsbemühungen waren zwecklos.

GSTÖTZL
Sie undankbarer Kerl, Sie!

FETZLE
Ich weiß nicht, worauf Sie sich beziehen. Führen Sie sie ab!

Und nun werden auch Gstötzl und Hohbauer gepackt und abgeführt. Und als wär das nicht schlimm genug, entfernt eine der Wachen auch noch Gstötzls Mundtuch!

INNEN -- IRK-BESPRECHUNGSRAUM -- --

Das Quiz ist in vollem Gange.

TECHNIKER #1

Sie befinden sich an einem Pokertisch. Sie wissen, dass eines Ihrer Gegenüber das andere betrügt. Sie können das andere nicht leiden. Wie reagieren Sie?

UMMINGER

Ich pokere nicht.

TECHNIKER #1

Und falls Sie pokern würden?

UMMINGER

Dann würde ich wahrscheinlich nichts tun. Können wir mit diesen irrelevanten Fragen aufhören?

TECHNIKER #1

Erzählen Sie mir etwas über Ihre Mutter.

UMMINGER

Meine Mutter?

TECHNIKER #1

Ja...

UMMINGER

Ich erzähl Ihnen was über meine Mutter...

Sie steht auf und zieht ein Messer. Plötzlich bricht Panik aus.

GRUBER

Immer mit der Ruhe!

Zu spät - Leonidas hat aus der Hüfte geschossen und Umminger betäubt. Nach einer Schocksekunde...

GRUBER (CONT'D)

(zum Technikerteam)

Was ist passiert?

TECHNIKER #1

Keine Ahnung, ihr Unterbewusstes muss endlich drauf angesprungen haben...

(zu seinem Partner)

Ralf, die Kabeln!

Der 2. Techniker gibt ihm die Kabeln und der 1. steckt sie Umminger in beide Ohren.

TECHNIKER #1 (CONT'D)

Und... Boost!

Der 2. Techniker drückt einen Knopf. Umminger wird elektrisch geschockt. Nichts passiert.

LEONIDAS
Ein falscher Positiver?

TECHNIKER #1
Kann nicht sein. Boost, Stärke 20!

Der Knopf wird wieder gedrückt und plötzlich verschwimmt das Bild von Umminger, wird unscharf... und als es wieder an Schärfe zunimmt liegt der betäubte Körper einer anderen, unbekanntem Frau da.

GRUBER
Colonel, durchsuchen Sie sie!

LEONIDAS
Mach ich.

Er kramt durch ihre Taschen und findet einen Zettel, den er vor Gruber auf den Tisch legt.

DETAIL

Darauf gezeichnet... ein K umgeben von einem Kreis.

FADE OUT.

AKT IV

FADE IN:

INNEN -- VERSORGUNGSSCHACHT -- --

Ein größerer Raum im Versorgungsschacht. DeLouis sitzt mit Handschellen am Boden. Gstötzl und Hohbauer setzen sich misstrauisch dazu, ebenso gefangen. Fetzle steht groß vor ihnen.

DELOUIS

(zynisch)

Schön euch zu sehen, Leute. Es ist richtig langweilig geworden ohne euch.

GSTÖTZL

Das glaub ich Ihnen aufs Wort, Doktor!

DELOUIS

Ich meinte nicht Ihren absichtlichen Unterhaltungswert.

FETZLE

Ich bitte um Aufmerksamkeit.

DELOUIS

Die haben Sie... nicht.

FETZLE

Wir benötigen Ihre Kapazitäten, um diese Station aufrecht zu erhalten.

DELOUIS

Was sind Sie, eine Art intergalaktischer Arbeitsmarkt-service? Tja, die Art Service können Sie sich abschminken.

Eine Wache kommt in den Raum.

FETZLE

Was ist es?

WACHE

Kontaktalarm.

FETZLE

Kümmern Sie sich darum!

(zu den Gefangenen)

Ja, man könnte es auch so bezeichnen. Aber ich finde die Bezeichnung nicht sehr hübsch. Sie sind vielmehr ab sofort Angestellte im Rechenzentrum.

INNEN -- ANKUNFTSHALLE -- --

Qwertzius und Geretschläger gehen mit den großen Waffen zielstrebig durch die Halle.

Es ist wie zuvor, als wäre nichts gewesen. Der Schalterbeamte begrüßt sie mit einem fröhlichen Grinsen.

SCHALTERBEAMTER

Willkommen auf Merenius! Können wir Ihnen behilflich sein?

Qwertzius feuert einen Schuss ab. Der Schalterbeamte verschwindet gerade für einen Augenblick, als er eigentlich getroffen werden sollte.

GERETSCHLÄGER

Was zum--?

QWERTZIUS

Hologramme!

Nun holt der Beamte selbst eine gigantische, fast lächerliche Waffe hervor und feuert. Unter dem Feuerball ducken sich Qwertzius und Geretschläger und kommen gerade noch davon.

QWERTZIUS (CONT'D)

Der Tisch!

Und sie feuern auf den Tisch des Beamten und zerstören ihn. Er geht in einen Funkenschauer auf. Alle Beamten verschwinden.

GERETSCHLÄGER

Geretschläger an Köfler, Phase 2 einleiten!

KÖFLER (COMM)

Geht klar, Boss!

Ein Trupp Ingenieure läuft mit ellendicken Kabeln durch den Raum.

INNEN -- VERSORGUNGSSCHACHT -- --

...wo Fetzle dem leicht gepanikten Gstötzl gerade eine mit Kabeln und Elektroden gespickte Haube aufsetzen will.

GSTÖTZL

Ja spinnen Sie leicht?

FETZLE

Dies ist Ihre Bestimmung. Bitte leisten Sie keinen Widerstand.

Das Licht flackert. Fetzle bemerkt es wohl, bemüht sich aber, dies zu verbergen.

INNEN -- ANKUNFTSHALLE -- --

Durch die Halle verlaufen dicke Kabelstränge.

QWERTZIUS
Qwertzius an Krankenstation,
bereiten Sie sich auf Verwundete
vor! Wir gehen hinein!

BOONE (COMM)
Hier Boone, einverstanden, Käptn!

QWERTZIUS
Herr Geretschläger, kommen Sie!

GERETSCHLÄGER
Köfler, Sie wissen, was Sie zu tun
haben!

KÖFLER
Immer doch!

Qwertzius und Geretschläger betreten die
funktionsunfähige Rolltreppe.

INNEN -- EINKAUFSHALLE -- --

Sie schreiten das kaputte Gerät hinab und durchdringen
die Kraftfelder mühelos. Qwertzius dreht sich um und
berührt eines der Felder.

Nun ist es wieder solide.

QWERTZIUS
Ein Einwegfeld...

DURCHSAGE (V.O.)
Ihr, die Ihr hier eintretet, lasst
alle Hoffnung fahren! Wir bitten um
Ihr Verständnis.

GERETSCHLÄGER
Wir haben keins, du Ulknudel.

INNEN -- VERSORGUNGSSCHACHT -- --

Fetzle hat gewonnen -- Gstötzls Kopf ist vom
Elektrodenhelm bedeckt. Gstötzl reagiert nicht mehr.
Hohbauer und DeLouis können nichts anderes als zusehen.

FETZLE
Die Transformation ist
abgeschlossen! Einheit Beta!

Gstötzl richtet sich mechanisch auf und sieht Fetzle
geradewegs in die Augen.

FETZLE (CONT'D)
Sagen Sie Ihren Amtsschwur!

GSTÖTZL
Ich heiÙe nicht Beta.

Er zerreiÙt die Handschellen und reiÙt sich den Elektrodenhelm vom Kopf.

GSTÖTZL (CONT'D)
Ich heiÙe Alois.

Und er gibt Fetzle einen Kinnhaken.

Dieser liegt nun verständnislos am Boden.

FETZLE
Was...? Wie konnte dies passieren?

Die Lichter flackern erneut und gehen nun viel heller an. Irgendetwas explodiert; Dampf und Nebel füllen den Raum.

FETZLE (CONT'D)
Computer! Nottransport!

DURCHSAGE
(V.O.)
Nottransport wird
eingeleitet. Wir
bitten um Ihr
Verständnis. 5...
4... 3... 2... 1...

GSTÖTZL
Berühren Sie
einander!

Er selbst nimmt
Hohbauers Hände.

Im letzten Moment, ohne die beiden Gefangenen loszulassen, stürzt er auf Fetzle zu und bekommt ihn zu fassen...

DURCHSAGE (V.O.)
Transport erfolgt. Wir bitten um
Ihr Verständ... um Ihr... Wir
bitten um Ihr Verständnis.

Und sie verschwinden in einem hellen Leuchten, Sekunden bevor alles einstürzt.

INNEN -- FASHION-OUTLET -- --

...hier tauchen Sie mit dem gleichen Leuchten Sekunden später auf.

DURCHSAGE (V.O.)
Computerversagen... sagen... auf
höchster Stu-Stu-Stufe... Wir
bitten um Ihr Verständnis... Wir
bitten um Ihr Verständnis...

Und im Hintergrund weiterhin, als Echo, "Wir bitten um Ihr Verständnis.... Wir bitten" etc.

Fetzle zeigt zum ersten Mal in langer Zeit Gefühlsregungen... zorniger Art.

FETZLE

Was haben Sie getan! Sie haben die
Grundlage der Merenius-Kultur
zerstört!

QWERTZIUS (O.S.)

Welche Kultur?

Gstötzl, DeLouis, Hohbauer und Fetzle drehen sich um, um
ihre Erretter anzusehen.

GSTÖTZL

Major! Mann, bin ich froh, Sie zu
sehen! Und Sie auch, Walter! Sie
haben beide eine Piña Colada
verdient!

QWERTZIUS

Später vielleicht, Käptn. Fetzle...

FETZLE

Ich verstehe nicht, wieso mich
jeder mit dieser Designation
anspricht.

Qwertzius und Geretschläger sehen einander kurz an, als
erkannten sie eine traurige Gewissheit.

QWERTZIUS

Gut, dann Einheit Alpha. Ihr Kultur
ist längst verschwunden. Bloß diese
Station, allein in der Leere,
arbeitet weiter.

GSTÖTZL

Erklären Sie mir das vielleicht
auch? Ich bin ja bloß der Käptn.

QWERTZIUS

Die Merenius-Kultur verwendete
scheints die Gehirne von Sklaven
für die Rechenleistung ihrer
Computer.

FETZLE

Es waren keine Sklaven! Es waren
Angestellte der Gruppe Null!

QWERTZIUS

Da sehen Sie's. Die Kultur wurde
von irgendetwas ausgelöscht, aber
die Station bestand weiter. Eines
Tages waren die Gehirne
aufgebraucht. Die Station lockte
Besucher an, in der Hoffnung, sie
für die Rechenleistung benutzen zu
können.

FETZLE

Auch wir haben ein Recht auf Leben!

Gstötzl verschränkt seine Arme.

GSTÖTZL
Nein, haben Sie nicht. Und zwar
deshalb nicht, weil für Ihre
Existenz ein Anderer sterben musste.

FETZLE
Das ist nicht wahr.

GSTÖTZL
Dann, wo ist Fetzle?

FETZLE
Es gibt keinen Fetzle!

GSTÖTZL
(bitter)
Sie haben ihn umgebracht!
(zu Qwertzius)
Wie haben Sie die Computer
ausgeschaltet? Ich dacht schon,
mein letztes Stündlein hätt
geschlagen?

GERETSCHLÄGER
Das geht auf meine Kappe und die
vom Zach. Wir haben einen Virus
programmiert, der das Plug&Play
ausschaltete. War eigentlich easy.

GSTÖTZL
Das wars?

QWERTZIUS
Käptn, die schwersten Probleme
haben oft die einfachsten Lösungen.

Gstötzl streckt sich und seufzt

GSTÖTZL
Mit der Weisheit haben Sie
vielleicht recht, mir ist sie zur
Zeit zu hoch. Ich brauch nen Drink.

Und gemeinsam gehen sie weg von der Einkaufshalle.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...auf rasantem Kurs weg vom Merenius-System.

GSTÖTZL (V.O.)
Logbuch, wieder mal. Wir haben die
vom Computer übernommenen Sklaven
auf der Station zurückgelassen. Mit
der Zeit werden sie aufhören zu
funktionieren.

Ich bin froh, dass ich wieder
zurück bin. Und Uli und Jean
offenbar auch.

INNEN -- GEMEINSCHAFTSSAAL -- --

Gstötzl sitzt etwas abwesend, aber breit grinsend in
einem Barhocker. Zu seinen Flanken befinden sich
Geretschläger und Qwertzius. Beide nippen mäßig
begeistert an einem Glas mit Schirmchen.

GSTÖTZL

Ich finde, Leute, das habt ihr euch
wirklich verdient!

GERETSCHLÄGER

Danke.

Der Käptn steht auf.

GSTÖTZL

Na dann, ich hab zu tun, mach mich
mal auf die Socken. Viel Spaß noch,
Leute!

Und er verlässt den Raum. Die Tür geht zu und
Geretschläger kippt seinen Cocktail schnell hinunter.

GERETSCHLÄGER

Ich hab wichtigeres im Sinn.

Er bemerkt, dass Qwertzius noch nichts getrunken hat.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Was ist mit Ihnen, Qwertzius?

QWERTZIUS

Ich sehe keinen Grund, meine
Schuhcreme zu trinken.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Es herrscht Hektik. Sicherheitsbeamte stehen überall
herum und sehen sogar Gruber beim Kaffeemachen über die
Schulter. Reinhardt betritt den Raum.

REINHARDT

Was ist denn hier los?

GRUBER

Unsere schlimmsten Befürchtungen
haben sich bewahrheitet.

(Pause.)

Die K-Gruppe hat Zugriff aufs
SHROUD-Projekt.

Plötzlich kommt Colonel Leonidas hereingelaufen.

REINHARDT

Colonel!

LEONIDAS

Vizeadmiral, schön, Sie wieder
gesund zu sehen.

(zu Gruber)

Hieronimus, ich befürchte, die
K-Gruppisten sind erst der Anfang
unserer Probleme.

GRUBER

(stirnrunzelnd)

Was soll das heißen?

LEONIDAS

Das Morddezernat Freistadt hat
einen Serienmord-Fall an das IRK
übergeben.

GRUBER

Wieso das denn?

LEONIDAS

Man fand nichtmenschliches Erbgut.

(Pause.)

Da draußen ist ein außerirdischer
Mörder auf freiem Fuß.

CREDITS.

FADE OUT.

ENDE.